

Termine

2. Halbjahr 2017



12.09.2017

Rolf Verleger

Sind palästinensische Menschenrechte antisemitisch?

Einige Daten und Überlegungen

17.10.2017

Regina Kreide

Der Verlust der Zukunft

Neoliberalismus vs. Demokratie

14.11.2017

Jörg Becker

Medien im Krieg – Krieg in den Medien

Die Techniken der Propaganda

**Sehr geehrte Interessenten,
liebe attac-Freundinnen und Freunde,**

die lokale attac-Gruppe Wuppertal lädt wieder zu vielen spannenden Veranstaltungen in den kommenden Monaten ein.

Zunächst zum monatlichen öffentlichen - offen natürlich auch für Nichtmitglieder - attac Plenum, jeweils am zweiten Montag im Monat um 19.30 Uhr.

Dann auch zu interessanten Veranstaltungen mit Referentinnen und Referenten zu aktuellen Themen wie Globalisierung, Soziales, Krieg & Frieden, Medien, Gentechnologie und vielem mehr. Uns liegt daran, Sie/Euch zu diesen unterschiedlichen Themen zu informieren und zum Mitdiskutieren zu ermuntern.

Die Veranstaltungen finden in der börse, Wolkenburg 100, statt, gut erreichbar mit der Buslinie 628, auch Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Treffpunkt für die Plena und Kurse in der börse ist der Konferenzraum im ersten Stock, ganz hinten rechts, siehe Hinweis am Eingang.

Wir freuen uns, Sie/Euch bei uns begrüßen zu dürfen!
Mit freundlichen Grüßen

Plenum, Kurse & Arbeitsgruppen

Alle Treffen finden im Konferenzraum (1.Stock hinten rechts) des Kommunikationszentrums »die börse« statt und sind öffentlich. Neugierige Nichtmitglieder sind immer herzlich willkommen! attac Wuppertal bietet folgende regelmäßige Veranstaltungen an:

Das Plenum

ist die Versammlung aller vor Ort bei attac Mitarbeitenden oder an attac Interessierten. Hier werden Themen und Aktionen besprochen. Es wird basisdemokratisch im Sinne des Konsensprinzips entschieden.

2. Montag im Monat | 19:30 - 22:00

11.09.2017 | 09.10.2017 | 13.11.2017 | 11.12.2017

In den Schulferien finden keine Treffen in der börse statt.

Der Kurs Globalisierungstheorie

diskutiert relevante Themen. Diese werden durch Texte oder Medien vorstellende Referate eingeleitet und dann in der Gruppe analysiert.

1. Montag im Monat | 19:30 - 22:00

04.09.2017 | 02.10.2017 | 06.11.2017 | 04.12.2017

In den Schulferien finden keine Treffen in der börse statt.

Der attac-Medien-Kurs

beschäftigt sich mit modernen Kommunikationsformen in Text, Bild, Ton.

4. Montag im Monat | 19:30 - 22:00

25.09.2017 | 27.11.2017

In den Schulferien finden keine Treffen in der börse statt.

Die Agrargruppe

behandelt Themen wie Natursausbeutung, Biopiraterie, Gentechnologie, gesunde Nahrungsmittel und zukunftsfähige Landwirtschaft. **Hinweis:** Die Agrargruppe trifft sich **nicht in der börse**, sondern in der Martin-Luther-Str. 8.

3. Montag im Monat | 20:00 - 22:00

18.09.2017 | 16.10.2017 | 20.11.2017 | 18.12.2017

Neuigkeiten, eventuelle Terminänderungen und viele weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
attac-wtal.de
jpberlin.de/attacwtal-agrar

Prof. Dr. Rolf Verleger Sind palästinensische Menschenrechte antisemitisch?

Im Mittelpunkt des Vortrags stehen Ergebnisse der Konstanz/Jenaer Studie zum Zusammenhang von Bewertungen der deutschen Bevölkerung zu Juden, Israel, Muslimen, Krieg & Frieden, Menschenrechten. Die Resultate werden eingebettet in Überlegungen zur Krise des heutigen Judentums und der Hoffnung auf Wandel.

Eine sachliche Auseinandersetzung mit dem Nahost-Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern ist allgemein und gerade in Deutschland problematisch. Ganz schnell verwischen die Grenzen und es wird von Antisemitismus gesprochen, wenn es um eine Beurteilung z.B. der israelischen Siedlungspolitik geht. Deren Verurteilung ist eine reine Frage von Völkerrecht und Menschenrechten und hat überhaupt nichts mit Antisemitismus als Sonderbehandlung jüdischer Menschen bloß wegen ihrer Herkunft oder Religion zu tun.

Der Referent, der wegen seiner klaren, einfach menschlichen Haltung über jeden derartigen Verdacht erhaben ist, ist trotzdem vielen Anfeindungen ausgesetzt. Ihn zu erleben, um sich selbst eine Meinung zu bilden, ist eine große Chance dieses Vortrags.



Prof. Dr. Rolf Verleger ist Psychologe an der Universität Lübeck. Während seiner Mitgliedschaft im Direktorium des Zentralrats der Juden in Deutschland 2005-2009, als Delegierter Schleswig-Holsteins, setzte er sich von der unkritischen Unterstützung Israels durch die deutsche jüdische Gemeinschaft ab. Er schrieb unter anderem das Buch »Israels Irrweg. Eine Jüdische Sicht« und ist Mitgründer des »Bündnisses für die Beendigung der israelischen Besatzung«.

Dienstag 12. September 2017 | 19:30
Eintritt frei

die börse | Roter Saal (1. Stock) | Wolkenburg 100
Buslinie 628 | ausreichende Parkplätze

www.attac-wtal.de

Prof. Dr. Regina Kreide Der Verlust der Zukunft

Die Schrumpfung der Mittelschichten des »globalen Nordens« zeigt jetzt schon Auswirkungen auf die sozialen und politischen Entwicklungen in Europa und den USA: weniger Unterstützung für soziale Dienste und viel mehr Ausgaben für private Sicherheitsdienste, mehr Luxusgüter und hochpreisiger Wohnraum und weniger Durchlässigkeit zwischen den sozialen Schichten.

Diese anhaltende ökonomische Spaltung führt hin zu einer Plutokratie. Und offensichtlich hat der einkommensschwache Teil der Bevölkerung bereits resigniert. Die Arbeiterklasse und die unteren Mittelschichten sind aus dem Selbstverständnis der etablierten politischen Parteien völlig verschwunden, die selektiv die Interessen ihrer eigenen, gebildeteren Klientel bedienen. Auch linke Politik hat über prekäre Arbeitsverhältnisse, Überschuldung, unbezahlbare Zahnversorgung und die Scham, solche Probleme öffentlich zu adressieren, weitestgehend geschwiegen, den Kampf für die Lebenssituation der prekär Beschäftigten aufgegeben und so den Weg für das vermeintliche Ideal des flexiblen, immer verfügbaren und für sich selbst verantwortlichen Ich-Unternehmers geebnet.

Ein politischer Wandel anstelle von Mini-Reformen ist nicht sichtbar. Dabei haben wir keine Zeit; jetzt heißt es für die Zukünftigkeit zu arbeiten.



Dr. Regina Kreide ist Professorin für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Justus Liebig-Universität Gießen. Sie war Gastprofessorin an der New School for Social Research New York, der Universidad Antioquia Medellin, Kolumbien und der UAM Iztapalapa, Mexico City. Sie ist Mitbegründerin und Herausgeberin der Zeitschrift für Menschenrechte. Arbeitsgebiete: globale (Un-)Gerechtigkeit, Demokratie, Widerstand, Menschenrechte, Gender Studies, Sicherheit und Versicherheitlichung sowie Minderheiten-Politik.

Dienstag 17. Oktober 2017 | 19:30
Eintritt frei

die börse | Roter Saal (1. Stock) | Wolkenburg 100
Buslinie 628 | ausreichende Parkplätze

www.attac-wtal.de

Prof. Dr. Jörg Becker Medien im Krieg – Krieg in den Medien

Becker geht es um eine Gesamtschau, die Gesetzmäßigkeiten herausarbeiten will. Zu Anfang werden zahlreiche Bilder, Karikaturen, Zeitungsseiten usw. aus der Zeit verschiedener Kriege gezeigt, um anschaulich zu machen, was Feindbilder, Fälschungen und Verzerrungen sind. Konkret geht es um die Kriege in Afghanistan, Jugoslawien, Irak, Georgien und Südsudan.

Ein zweiter Vortragsteil zeigt die gesellschaftlichen Bedingungen der Kriegsberichterstattung auf: Wer meint, dass es sich bei diesen brandheißen Themen wie Politik/Krieg und Medien um voneinander getrennte Sphären handelt, der irrt sich. Zwischen beiden Bereichen gibt es vielmehr einen so engen Austausch von Menschen, Ideen und Geld, dass es sich mehr oder minder nur um eine einzige Sphäre handelt. Jörg Becker nennt diese Struktur M hoch 5. Das steht für Macht – Maschine – Militär – Männer – Medien.

Der Vortrag zeigt die gesellschaftlichen Bedingungen der Kriegsberichterstattung auf: Die Homogenisierung von Berichten, gegenseitige Propagandakriegsspiralen, das Wirken von PR-Agenturen und Netzwerken aus Politikern und Journalisten.



Der Referent Prof. Dr. Jörg Becker: Hochschullehrer an den Instituten für Politikwissenschaft der Universität Marburg und der Universität Innsbruck (1999-2011). Arbeitsgebiete: Internationale, vergleichende und deutsche Kommunikations-, Medien- und Kulturforschung, Technologiefolgenabschätzung und Friedensforschung; dazu zahlreiche Veröffentlichungen in mehr als zehn Sprachen.

Dienstag 14. November 2017 | 19:30
Eintritt frei

die börse | Roter Saal (1. Stock) | Wolkenburg 100
Buslinie 628 | ausreichende Parkplätze

www.attac-wtal.de